

ÖFFENTLICHE
EINWOHNERVERSAMMLUNG DER GEMEINDE ASCHEBERG

Sitzung: **vom 03. Juni 2009**
 im Landgasthof Langenrade
 von 19:33 Uhr bis 21:55 Uhr

Unterbrechung: **entfällt**

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften mit den lfd. Nr. 1 bis 8.

Anwesend:

a) BGM Joachim Runge
 als Vorsitzender

 sowie 14 Gemeindevertreter/innen der Gemeinde Ascheberg
 laut *anliegender* Liste

b) Protokollführer: Herr Hartz, Amt Großer Plöner See
 Herr Müller (Gemeindearbeiter), Herr Schneider (KN)
 38 Einwohnerinnen und Einwohner laut *anliegender* Liste

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ascheberg waren durch Einladung vom 19.05.2009 zu Mittwoch, 03. Juni 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bahnübergang Lisch
3. Bahnübergang Lindauer Kamp
4. Ausbau Trentrade „Schwarzer Weg
5. Fußgängerüberweg Trentrade (Bahn
6. Friedrich-Lamp-Straße; Entwässerung
7. Vandalismus durch Jugendliche
8. Bürgerentscheid zur Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung**

Bürgermeister Runge eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr und begrüßt alle anwesenden Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste.

TOP 2**Bahnübergang Lisch****TOP 3****Bahnübergang Lindauer Kamp****TOP 4****Ausbau Trentrade „Schwarzer Weg“***Anmerkung des Protokollführers:*

BGM Runge hat die Tagesordnungspunkte in einem Durchgang behandelt.

BGM Runge teilt mit, dass die Baumaßnahmen zu den Bahnübergängen Lisch und Lindauer Kamp voraussichtlich Ende August beginnen und vermutlich im Dezember beendet sein werden. In dieser Zeit wird die Bahnstrecke Ascheberg-Kiel komplett gesperrt und der Personentransport durch den Schienenersatzverkehr sichergestellt. Während der Baumaßnahme muss an den Bahnübergängen mit Beeinträchtigungen bei der Überquerung für den Straßenverkehr gerechnet bzw. eine zeitweilige Vollsperrung in Kauf genommen werden. Kosten für die Anlieger entstehen nicht. Anhand einer Skizze zeigt BGM Runge, wie die baulichen Maßnahmen aussehen werden.

Nach Beendigung der Baumaßnahmen an den Bahnübergängen wird die Straße „Trentrade“ ausgebaut. Hier wird durch die Verwaltung zu prüfen sein, inwieweit die Anlieger nach der Straßenausbaubeitragssatzung an den Kosten beteiligt werden. Sofern Zahlungen zu leisten sind, werden die Anlieger von der Verwaltung angeschrieben.

TOP 5**Fußgängerüberweg Trentrade**

Die Bahn hat geplant, die Geschwindigkeit der Züge zu erhöhen und die Strecke Kiel-Lübeck in der Stunde mit vier Zügen zu befahren. Als Gefahrenpotenzial sieht sie den Bahnübergang Trentrade, da dieser nicht ausreichend gesichert ist, wie GV'in Trotz aus einem Schreiben der Bahn zitiert. Es werden Mülltonnen und sperrige Gegenstände über diesen Übergang transportiert. Mittlerweile sind vorübergehend die Pläne, dass die Züge schneller fahren sollen, stillgelegt. Somit bleibt der Bahnübergang Trentrade bis auf weiteres offen. Dies kann sich jedoch jederzeit ändern, so dass sich die Gemeinde Gedanken um eine Alternative zum jetzigen Bahnübergang machen muss.

TOP 6**Friedrich-Lamp-Straße; Entwässerung**

BGM Runge erläutert anhand einer Skizze die Baumaßnahme in der Friedrich-Lamp-Straße. Nach Beendigung der Bauarbeiten wird für ca. drei bis vier Monate der Straßenbelag provisorisch bleiben. Es ist geplant, die Straße neu zu asphaltieren. Die Frage der Kosten muss noch geklärt werden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Anlieger befürchten, dass sie die Kosten nach der Straßenausbaubeitragssatzung mit zahlen müssten. Dies sehen sie jedoch nicht ein, da der Grund für die Baumaßnahme im Bau der Wohnanlage (barrierefreies Wohnen) im Marienhof gesehen wird. Hier solle doch über eine Kostenbeteiligung des Investors nachgedacht werden.

Anlieger berichten weiter, dass LKW erhebliche Schäden in der Straße Friedrich-Lamp-Straße hinterlassen haben. GV Gill regt an, diese Schäden zu besichtigen und als TOP in den Planungs- und Bauausschuss mit aufzunehmen.

TOP 7**Vandalismus durch Jugendliche**

BGM Runge berichtet, dass in der Gemeinde viele Schäden durch Jugendliche vorsätzlich verursacht werden und die Reparaturen der Gemeinde zu Lasten fallen. Jedes Mal, wenn eine Strafanzeige erstattet wird, wird das Verfahren durch die Staatsanwaltschaft wegen Geringfügigkeit eingestellt. Eine privatrechtliche Verfolgung bleibt hiervon unberührt. Dieser Weg ist bisher noch nicht eingeschlagen worden, weil bei den Jugendlichen bzw. den Eltern aufgrund von Mittellosigkeit kein finanzieller Ausgleich zu erwarten ist.

Aus der Einwohnerversammlung wird die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Ascheberg gelobt. Die übertragenen Aufgaben wurden sehr gut und sorgfältig ausgeführt.

TOP 8**Bürgerentscheid zur Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung**

BGM Runge trägt den Werdegang aus seiner Sicht von der Einführung bis zum heutigen Stand vor.

Danach erfolgt eine sehr lange und kontroverse Diskussion zwischen Bürgermeister, Gemeindevetretern und der Einwohnerschaft.

Anmerkung des Protokollführers:

Eine sachgerechte Protokollierung hierzu war aufgrund des Ablaufes nicht möglich.

BGM Runge beendet die Diskussion um 21:55 Uhr und schließt die Sitzung.

BÜRGERMEISTER**PROTOKOLLFÜHRER***Joachim Runge**Karsten Hartz***Anlagen zum Originalprotokoll:**

Anwesenheitsliste zur Einwohnerversammlung vom 03.06.2009